



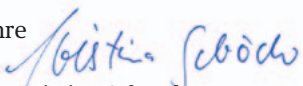
»Der neue Bundesfreiwilligendienst sorgt gemeinsam mit dem Ausbau der etablierten Jugendfreiwilligendienste FSJ und FÖJ für eine neue Kultur der Freiwilligkeit in Deutschland.«

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit dem 1. Juli 2011 bietet der neue Bundesfreiwilligendienst allen Generationen die Chance zum freiwilligen Engagement.

Ob Mann oder Frau, ob Jung oder Alt –

jeder und jede ist eingeladen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Freiwilliges Engagement lohnt sich nicht nur für die Gesellschaft. Freiwillige sammeln wertvolle Lebenserfahrungen, gewinnen Einblicke in neue Arbeitsbereiche, können sich beruflich orientieren und finden Bestätigung dort, wo sie gebraucht werden.

In den ersten vier Monaten haben sich bereits mehr als 20.000 Freiwillige für einen Bundesfreiwilligendienst entschieden, darunter auch viele ältere Menschen. Der Bundesfreiwilligendienst bietet spannende Einsatzfelder für jede und jeden – überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie die Website www.bundesfreiwilligendienst.de

Ihre 

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Freiwilliges Engagement lohnt sich.

Machen Sie mit!

- Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrungen.
- Als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung, die Ihrer Arbeit zusätzliche Inspiration verleiht.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 24 Monaten im sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern zu engagieren – sozialversichert und professionell begleitet.



Zeit, das Richtige zu tun.

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mehr als 20 Stunden pro Woche) tätig werden.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die

- nach Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll und neue Arbeitsgebiete kennen lernen möchten,
- berufstätig sind, aber sich umorientieren möchten,
- ohne Druck Arbeitserfahrung sammeln möchten,
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten oder
- sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren möchten.



**Nichts erfüllt mehr,
als gebraucht zu werden.**

Welche Leistungen erhalte ich im Freiwilligendienst?

Die Rahmenbedingungen für den Bundesfreiwilligendienst sind unkompliziert. Oberstes Ziel ist, allen, die sich engagieren möchten, einen bereichernden Dienst zu ermöglichen.

Freiwillige erhalten:

Anleitung

- Eine Fachkraft betreut die Freiwillige oder den Freiwilligen in der Einsatzstelle.
- Alle Freiwilligen erhalten kostenlose Seminare.

Taschengeld

- Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld, welches sie mit der Einsatzstelle vereinbaren. Die Höchstgrenze liegt zurzeit bei 348,00 Euro.
- Berufskleidung, Unterkunft und Verpflegung können gestellt oder die Kosten ersetzt werden.

Versicherungen

- Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausstellungsverhältnis gleichgestellt.
- Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlt die Einsatzstelle.

Zeugnis

- Nach Abschluss des BFD erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.